

# BEZIRK NIEDERBAYERN

## FACHBERATUNG FÜR FISCHEREI



Bezirk Niederbayern, Postfach 84023 Landshut

Wasserwirtschaftsamt  
Deggendorf  
07.07.16 00000  
Anlagen.....

Wasserwirtschaftsamt Deggendorf  
Postfach 20 61  
94460 Deggendorf

*A. Schwa  
8.7.16  
→ Bina  
→ B04*

<input checked="" type="checkbox"/>	scannen o/w
<input type="checkbox"/>	scannen farbig
<input checked="" type="checkbox"/>	scannen ohne Anlagen:
<input type="checkbox"/>	Termin:

Landshut, 05.07.2016

**Bina, Bereich Gewässer zweiter Ordnung;  
Umsetzungskonzept Bina; FWK 1\_F504 (alt IN 490)  
Landkreis Rottal-Inn**

Anlage: 1 Vorentwurf i. R.

Ihre Nachricht vom /  
Ihre Zeichen:  
07.06.2016  
B-4444-14852/2016  
Unser Zeichen:  
26-5-4-16-1425 Mu/Sch

Ansprechpartner/in:  
Anton Muckenthaler  
Zimmer: 4  
Telefon: 0871/97512-757  
Telefax: 0871/97512-759  
E-Mail:  
anton.muckenthaler  
@bezirk-niederbayern.de

Sehr geehrte Frau Blaurock,

zu dem Vorentwurf, der die Anforderungen der Fischfauna schon in vielen Punkten gut berücksichtigt, habe ich folgende Anmerkungen:

1. In Punkt 5, Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge, soll noch aufgenommen werden:

- Kauf von Ufergrundstücken

Dies ist dringend erforderlich, weil nur auf eigenen Grundstücken die gewässerökologisch notwendigen Maßnahmen durchgeführt werden können. Leider sind bisher nur auf eine Länge von 2,4 km, Ufergrundstücke vorhanden. Dies ist im Hinblick auf die Gesamtlänge von 13,6 km viel zu wenig.

2. In Punkt 7.1.1, Maßnahmen zur Herstellung der Durchgängigkeit, soll folgendes geändert bzw. zusätzlich aufgenommen werden.

- Raue Rampen zur Herstellung der Durchgängigkeit sollen in der Bina ein Gefälle von 1:40, mindestens aber von 1:30 haben. Das bisher vorgesehene Gefälle von 1:20 ist nach hiesiger Erfahrung so steil, dass eine fischbiologisch gelungene Umsetzung i.d.R. nicht gelingt.
- Es soll ergänzt werden, dass der Gefälleabbau grundsätzlich oberstrom von Querbauwerken erfolgen muss, weil der Bereich unterstrom i.d.R. fischökologisch besonders wertvoll ist. Es wäre kontraproduktiv, wenn die Herstellung der Durchgängigkeit mit der Zerstörung der Gumpen einherginge.

Dienstgebäude:  
Gestütstraße 5a  
84028 Landshut

Tel.Verm.: 0871/97512-100  
E-Mail:  
fff@bezirk-niederbayern.de

Besuchszeiten:  
Montag – Freitag  
9:00 – 11:30 Uhr  
oder nach telefonischer  
Vereinbarung

Busverbindung:  
ÖPNV-Haltstelle  
Justizgebäude

Bankverbindung:  
IBAN DE8674350000000024376  
BIC BYLADEM1LAH

[www.bezirk-niederbayern.de](http://www.bezirk-niederbayern.de)

UK Bina

- Gemäß Vorentwurf sollen Nebengewässer in einem Winkel von  $45^\circ$  -  $60^\circ$  münden. Dies ist nicht zutreffend. Die Fische können am leichtesten einschwimmen, wenn der „Leitkorridor“ möglichst parallel oder mit kleinem Winkel (bis max.  $45^\circ$ ) auf die Hauptströmung trifft. Im Umsetzungskonzept sollte deshalb ein Winkel von  $20^\circ$  -  $40^\circ$  vorgeschlagen werden.

Die Leitströmung aus dem Seitengewässer (Fischaufstieg) muss direkt auf die Strömung im Hauptwasser treffen und soll höher sein als die dortige Fließgeschwindigkeit. Gleichzeitig dürfen schwimmschwache, standorttypische Fische auch nicht überfordert werden. Häufig sind 1,0 m/s gut passend.

3. In Punkt 7.1.5, Maßnahmen zur Reduzierung hydromorphologischer Belastungen soll ergänzt werden:

- Bestehende Altwässer sollen in einer gewässerökologisch wirksamen Form erhalten werden. Dazu können Entlandungsmaßnahmen erforderlich sein.
- Vorhandene Kiesbänke sollen so gepflegt werden, dass sie gewässerökologisch wirksam sind und sich kieslaichende Fische fortpflanzen können
- Bei Geschiebedefizit soll gezielt Kies (Körnung: günstig ist die Fraktion von 8 – 32 ) eingebracht werden.

Mit freundlichen Grüßen

  
Muckenthaler